



Dr. Saeb Erakat

# Highlights aus der Stallburg

Der Clubraum der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) in der Stallburg der Wiener Hofburg war in den vergangenen Monaten Austragungsstätte für eine Vielzahl an Events.

TEXT: ÖGAVN

## MITGLIEDSCHAFT



Seit 1945

Alle Personen, die am internationalen Geschehen interessiert sind und zur Stärkung der Vereinten Nationen beitragen wollen, können ordentliche Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) werden. Daneben sind Unternehmen und andere Institutionen eingeladen, als unterstützende Mitglieder beizutreten. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

### Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN)

Hofburg/Stallburg, Reit-  
schulgasse 2/2, OG, A-1010  
Wien

Tel. +43-(0)1-535 46 27

E-Mail: [office@oegavn.org](mailto:office@oegavn.org),  
[www.oegavn.org](http://www.oegavn.org)

### MAGAZIN SOCIETY

Mag. Gertrud Tauchhammer hat mit dem Magazin SOCIETY als offizielles Organ schon seit 1995 fungiert und übt seitdem mit verschiedensten Aktivitäten den Brückenschlag zwischen Österreich und den Vereinten Nationen aus. Auf Vorschlag von Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel wird die Kooperation zwischen dem Magazin SOCIETY und der ÖGAVN fortgesetzt. SOCIETY ist zu hundert Prozent im Eigentum der Tauchhammer KG/Mag. Gertrud Tauchhammer.

**F**ast täglich finden mittlerweile Veranstaltungen der ÖGAVN oder deren unabhängigen Jugend- und Studierendenorganisation, dem Akademischen Forum für Außenpolitik (AFA), statt.

### VON DER POLITIK IN DIE HOCHFINANZ

Neben zahlreichen in- und ausländischen Experten begrüßte die ÖGAVN im April Kaspar Villiger, den ehemaligen Schweizer Bundespräsidenten und Präsidenten des Verwaltungsrates der UBS AG. In rund vierzig Minuten referierte er zum Thema „Hat der Kapitalismus abgedankt?“ und präsentierte Gedanken eines mittelständischen Unternehmers, den es zuerst in die Politik und nachher in die Hochfinanz verschlug. Die Marktwirtschaft soll nach seiner Meinung nicht darauf abzielen, einer kleinen Minderheit von Reichen Geld zu bringen sondern Wohlfahrt ermöglichen, um der Gesamtheit der Bevölkerung zu dienen. Sie kann nur funktionieren wenn sich auch alle wettbewerbsgemäß korrekt verhalten. Nur mit Solidarität ist auch ein Sozialstaat möglich. Wer sozial abgesichert ist, geht auch viel mehr Risiken ein, was das Wachstum verstärkt.

### CHANCES FOR PEACE

In April the Chief Palestinian Negotiator in the Palestinian-Israeli conflict, Dr. Saeb M. Erakat (Member of the Executive Committee of the PLO), stated that Arabs need democracy and peace, and that they are ready for them. It is essential that the western countries and the Arab World define their interests - a balance which is strongly required. Mr. Erakat claims that the western world should take what is happening in the Arab countries as opportunity to establish strong western and Arab relations. For the Arab countries the EU is a main partner and so it will be in the future.



### S.D. HANS-ADAM II. BESUCHT DIE STALLBURG

Ein weiterer Höhepunkt der ersten Jahreshälfte war der Besuch S.D. Hans-Adam II. Fürst von und zu Liechtenstein in der Stallburg im Mai. Er referierte zum Thema „Der Staat im dritten Jahrtausend“. Der Staat muss seiner Meinung nach zu einem wettbewerbsfähigen Dienstleistungsunternehmen werden. Die zukünftigen Aufgaben des Staates sollten sich nur auf folgende Punkte beschränken: Außenpolitik, Aufrechterhaltung der Ordnung, Bildungswesen sowie die Finanzverwaltung.

### DIALOG DER RELIGIONEN

Jeden Montag Abend hält das Akademische Forum für Außenpolitik (AFA) sein Global Advancement Programme (GAP), einen Lehrgang für dreißig ausgewählte engagierte Studierende, in der Stallburg ab. Im heurigen zweiten Jahrgang waren wieder zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien zu Gast. Jüngstes Highlight: Der Besuch von Dr. Christoph Kardinal Schönborn und dem Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich Dr. Fuat Sanac.